

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 20.02.2026 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

In der Nacht zum Samstag im Bergland noch leichter Schneefall, anschließend beginnendes Tauwetter. Am Samstag ab mittleren Lagen der Alpen mäßiger Schneefall.

Wetter- und Warnlage:

In der Nacht zum Samstag überqueren die Warm- und anschließend die Kaltfront von Tief Zantina über Norwegen Bayern von Nordwesten her. Gegen Abend folgt bereits die nächste Warmfront von Tief Alina auf dem Atlantik.

FROST:

In der Nacht zum Samstag im östlichen Mittelgebirgsraum aber auch in Niederbayern und an der Donau zwischen -1 und -5 Grad.

GLÄTTE:

In der Nacht zum Samstag im östlichen Mittelgebirgsraum aber auch in Niederbayern durch gefrierende Nässe.

SCHNEE:

In der Nacht zum Samstag in den östlichen Mittelgebirgen bis 5 cm, im Bayerwald und in den Alpen bis 10 cm Neuschnee.
Am Samstag tagsüber und dann anhaltend bis Sonntag in höhergelegenen Alpentälern bis 20 cm, in Hochlagen und hier besonders in den Allgäuer Alpen bis 40 cm Neuschnee.

TAUWETTER:

In den Mittelgebirgen einschließlich der Fränkischen Schweiz und Alb, ebenso im Alpenvorland und in den Alpen von Samstag bis Montag anhaltendes Tauwetter bei oft anhaltendem Regen mit einem Dargebot um 50 Liter pro Quadratmeter. Im Bayerischen Wald bis 70 L/qm.

WIND:

In der Nacht zum Samstag in Kammlagen der Mittelgebirge und Alpen stürmische Böen bis 70 km/h um West, Samstag tagsüber zusätzlich in mittleren Lagen der Alpen auch Sturm- oder schwere Sturmböen bis 90 km/h um West.
Ebenso Samstag tagsüber vom Spessart über die Frankenhöhe und im westlichen Alpenvorland starke Windböen bis 60 km/h aus Südwest bis West.

Vorhersage:

In der Nacht zum Samstag von Nordwesten vermehrt Regen, an den östlichen Mittelgebirgen bis in tiefe Lagen Schneefall und Glätte. Tiefstwerte von +4 Grad am Untermain und bis -5 Grad im Bayerwald. In der Osthälfte Bayerns nachts verbreitet leichter Frost, in der zweiten Nachthälfte aber einsetzende Milderung und Plusgrade.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 21.02.2026 in Bayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: An den östlichen Mittelgebirgen bis in tiefe Lagen, in den Alpen wahrscheinlich erst oberhalb 800 m leichter Schneefall. Im Laufe des Tages ansteigende Schneefallgrenze und Übergang in Regen.

Am Samstag bis Mittag oft anhaltender Regen, dann zumindest in Franken und an der Fränkischen Alb mal eine trockene Phase mit zaghaften Auflockerungen. Gegen Abend von Westen her neuer Regen. In den Alpen Dauerregen, oberhalb der Täler mäßiger Schneefall. Tauwetter bei Höchstwerten von 4 Grad im Bayerwald und in den Alpentälern und bis 12 Grad am Main. Schwacher, gebietsweise aber auch stark böiger Westwind.

In der Nacht zum Sonntag durchziehender Regen, allenfalls mal eine kurze Regenpause. Tiefstwerte von milden 9 Grad am Main und mäßig kalten +2 Grad im Bayerwald und in den Alpen bei vorübergehenden Auflockerungen.

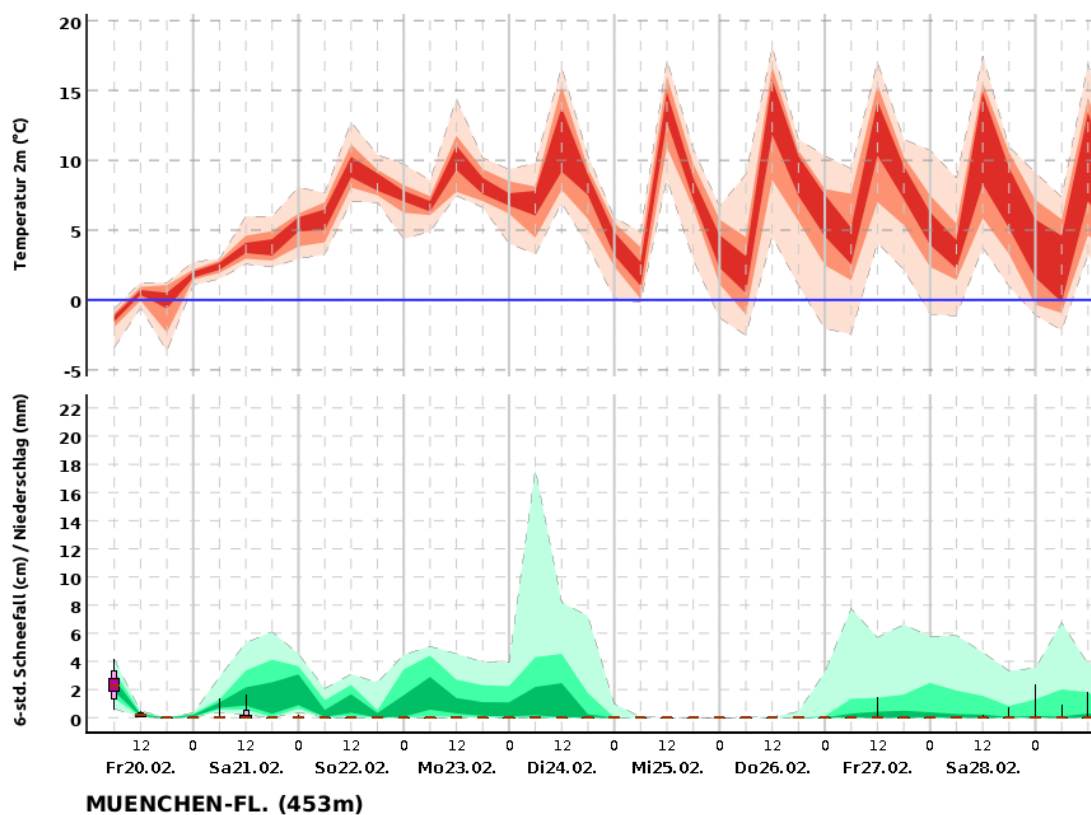
Am Sonntag oft regnerisch, zumindest am Nachmittag im Süden mal eine kurze Regenpause. Höchstwerte von milden 6 Grad im Bayerwald und bis zu sehr milden 14 Grad am Spessart. Frischer, gebietsweise stark böiger Südwestwind.

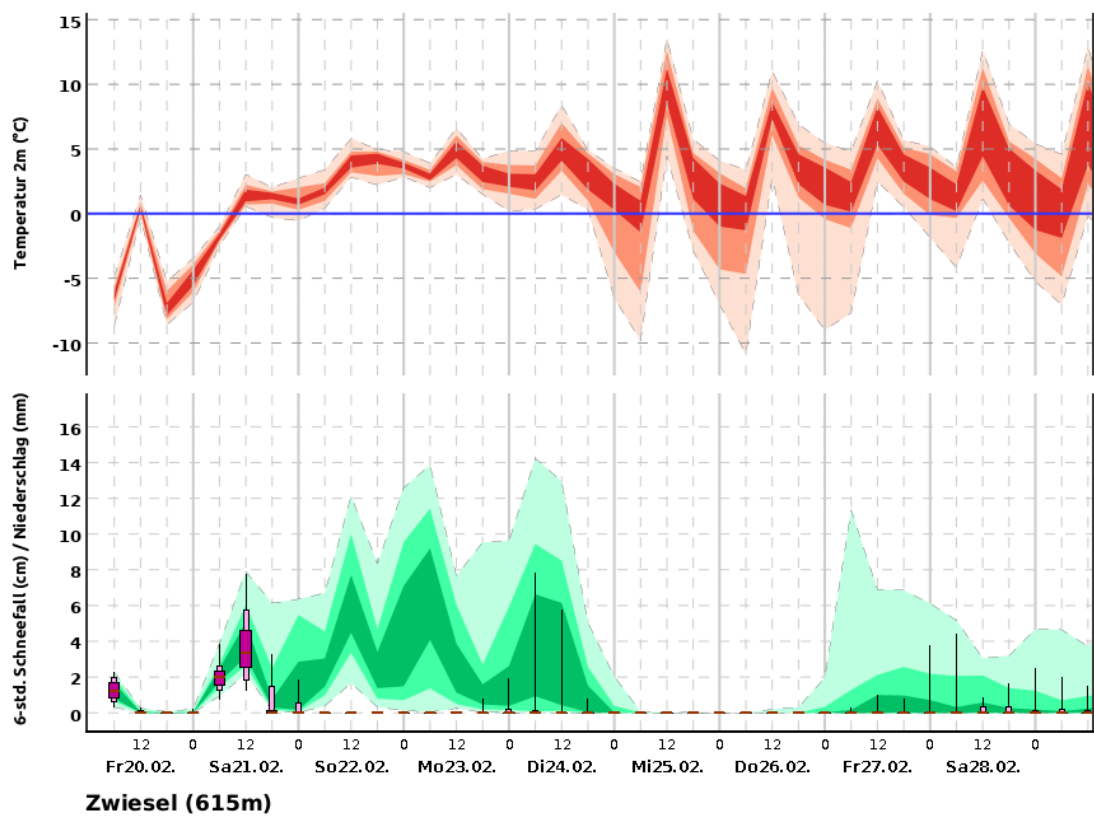
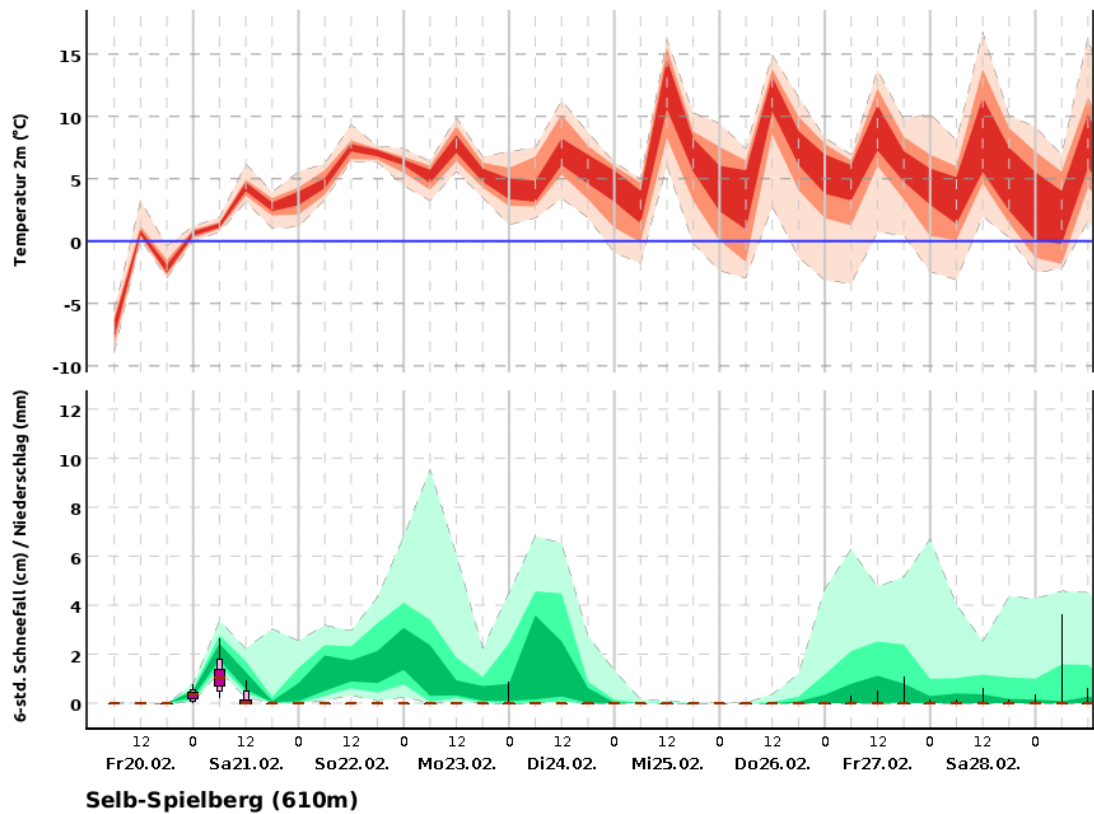
In der Nacht zum Montag meist anhaltender Regen, in Franken Übergang in Schauer und kurze trockene Abschnitte. Tiefstwerte 8 bis 3 Grad.

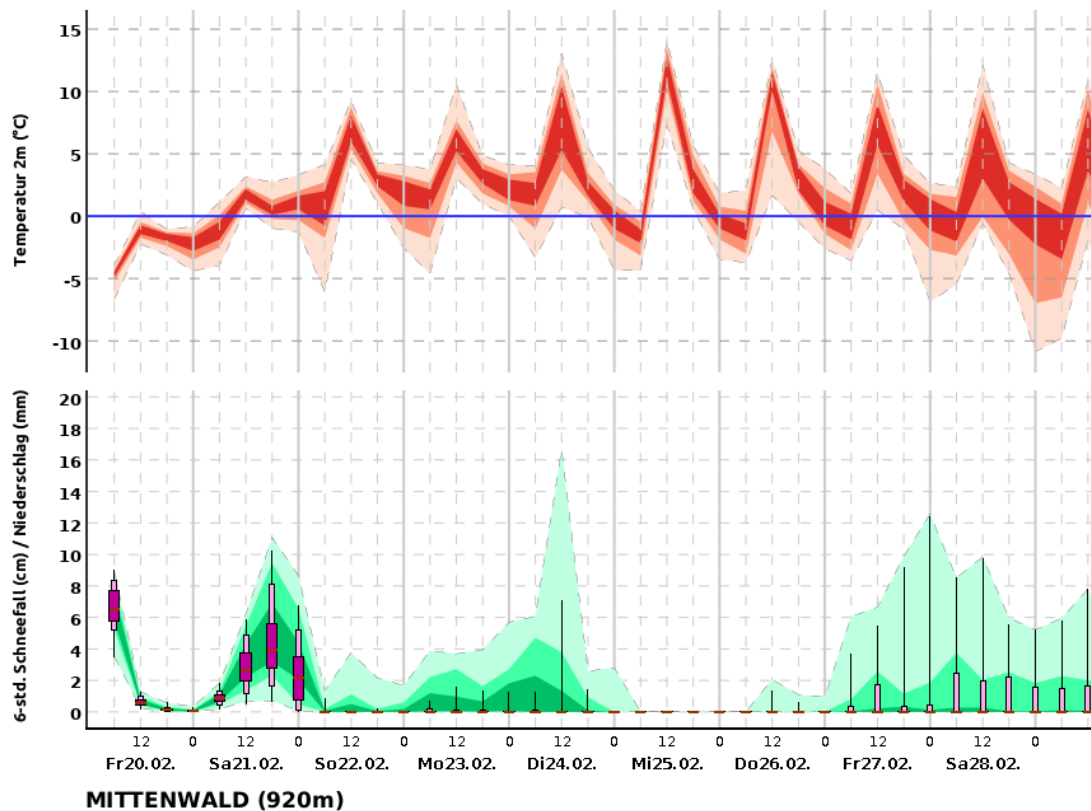
Am Montag stellenweise Regenschauer, im nördlichen Franken hingegen teils freundlich trotz bedecktem Himmel. Sehr mild bei 10 bis 14 Grad. Frischer Südwestwind mit starken Windböen, am Alpenrand örtlich stürmische Böen.

In der Nacht zum Dienstag teilweise kräftiger Regen. 9 bis 5 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*

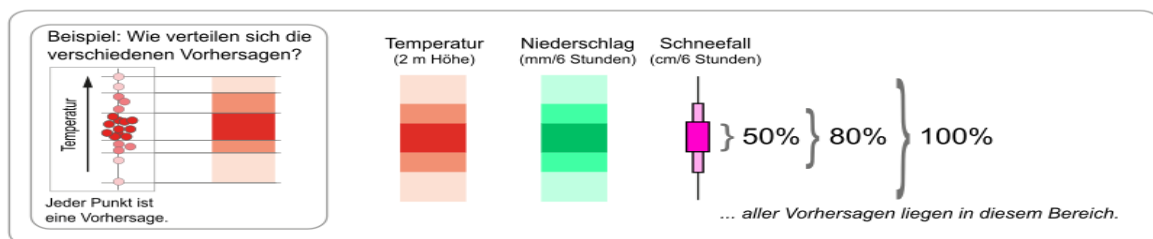






©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Jens Kühne,
 M.Sc. Meteorology